Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

# ALTDEUTSCHE DICHTER.

## KLAGE UM OTTOKAR VON BÖHMEN.

*Die einzige bis jetzt bekannte handschrift der Kolmarer geschichtsdenkmale des 13n jh., welche Wurstisen als* Annales Colmarienses *und* Chronicon Colmariense *unvollständig herausgegeben hat, wurde mir im vorigen sommer auf der öffentlichen bibliothek zu Stuttgart durch meinen freund bibliothecar Stälin bekannt gemacht. sie ist in quart auf papier und aus dem sechzehnten jahrhundert. zwischen jenen beiden geschichtswerken enthält sie manche alterthümliche nachrichten, wovon folgende, die ich so genau abgeschrieben habe als ich sie vorfand, der deutschen dichtkunst angehören.*

Frater Hugo Ripilinus de Argentina prior longo tempore turicensis postea factus argentinensis bonus cantor laudabilis predicator dictator scriptorque bonus atque depictor vir in omnibus graciosus summam fecit theologie veritatis.

Frater Henricus prior basiliensis ordinis fratrum predicatorum fecit rithmos theutonicos bonis mulierculis ac devotis.

Frydanckus vagus fecit rithmos theutonicos gratiosos

Conradus de Wirciburc vagus fecit rhitmos theutonicos de beata virgine preciosos.*

Primas vagus multos versus edidit magistrales

---

Cantilena de rege Bohemie.

Wafin iemer mere
es weint milt und ere
  den kunig usser behem lant
dem tod wil ich fluchen
sol man den kung nite suchen
  und sin gebinde hand.

* *der tod Konrads von Würzburg ist bekanntlich in den Ann. Colm. beim j.* 1287 *so angegeben* Obiit Cuonradus de Wirziburch in teutonico multorum bonorum dictaminum compilator.

Man sol den kung Otachir klagen
ia her got er ist erschlagen
sin milte sach (*es fehlt* man) nie verzagen
er was ein schilt in sinen tagen
uber alle cristenheit.

Den falwen und den heiden
was er den cristen ir leidin (*so*)
den schilt er gegen bot
er was ein löw an gemûte
ein adler an gûtte
der werde kung ist tod.
Der behem kung ist nun gelegen
des weinent ougen iamers regen
wer sol den witwem (*so*) weisen pflegen
der kunc ist tod recht als ein tegen
der noch eren streit.

*in der hs. findet sich noch ein anfang von musiknoten mit den worten* wafin iemer mere es weint.

*Frankfurt am Main* DR BÖHMER.
30 *mai* 1844.

## BESCHREIBUNG DER GESTALT CHRISTI.

*Adelnhauser handschrift auf der waſserkirche in Zürich* (*C* 76/290) *n*° 53.

An den alten bvochen ze rome. da liset man das vnser herre ihesus cristus was von den heiden geheisen ein wissage der warheit. vnde man liset da das er were adelicher geschepphede. an lengi mitteler maze. vnde gelvstlich vnde das er hette ein ersam antlutze. alse die in an sahen das siv in wol mohten minnen vnde fürhten. vnde was sin har var alse ein zitig haselnvs. vil nahe vnze an die oren. nidewendig der oren was es ime reide vnde gel vnde slvg ime vber die ahselen. vnde er hate eine scheitelen en mitten ame hovbete. nach den sitten der nazarenen. vnde sin stirne was ebene vnde wit. Sin antlütz was ane rvnzen vnde flecken gezieret mit einer ersami (*so*) rœti. an sinre